

Gummi-Werke Elbe, Actien-Gesellschaft in Piesteritz

bei Wittenberg (Bez. Halle).

Gegründet: 15./2. 1898 unter der Firm Oxylin-Werke mit Sitz in Leipzig, verlegt seit 1./8. 1900 nach Piesteritz. Letzte Statutänd. 30./12. 1901, 30./12. 1902, 17./6. 1903 u. 26./5. 1906. Die G.-V. v. 30./12. 1901 beschloss die Änder. der Firma wie oben. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Herstellung u. Verarbeitung von Oxylin, Gummi, Guttapercha, Balata u. deren Ersatzmitteln. 1905/06 wurde Fabrikation neuer Artikel, speziell von Massenartikeln, aufgenommen. Die Ges. erwarb käuflich die Etablissements der Chemischen Fabrik von Ernst Gulden & Co. in Piesteritz bei Wittenberg a. Elbe mit Hafen- u. Geleisanlage, sowie nahezu 200 000 qm Bauland. Die Ges., eine Gründung der Leipziger Bank, geriet durch deren Konkurs in arge Bedrängnis. Die überschüssigen Terrains wurden 1905 ca. 30 Morgen für M. 100 000 verkauft u. Hamburger Herren kauften schliesslich 1904 den grössten Teil aller bisherigen Aktien auf, stiessen die alten Verpflichtungen ab u. führten dem Unternehmen neue Mittel zu.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 gleichber. teilweise abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, beschloss die G.-V. v. 30./12. 1901 Herabsetzung des A.-K. auf M. 250 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4 : 1; Frist bis 15./6. 1902. Dieselbe G.-V. beschloss Erhöhung um M. 500 000 in 500 Vorz.-Aktien. Die Wechselgläubiger etc. der Ges. (hauptsächl. die Leipz. Bank in Konkurs) haben infolge eines mit ihnen getroffenen Abkommens für ihre prozentual ermässigten Forder. in Höhe von M. 382 000 an Stelle von Barzahl. Vorz.-Aktien erhalten, sodass noch M. 118 000 Vorz.-Aktien zur freien Verf. der Ges. blieben, welche den Aktionären bis Ende April 1902 zu pari angeboten wurden. Untergebracht sind hiervon aber nur 18 Vorz.-Aktien. Die G.-V. v. 18./6. 1902 setzte demgemäss das Vorz.-A.-K. auf M. 400 000 fest. Der Buchgewinn der Transaktion, rund M. 903 000, diente zur Tilg. der Unterbilanz von M. 764 816 per 31./12. 1901 u. zu Abschreib. — Die G.-V. v. 17./6. 1903 beschloss weitere Herabsetzung des A.-K. auf M. 92 500 durch Zus.legung von je 20 St.-Aktien in 1 u. von je 5 Vorz.-Aktien unter Aufhebung der Vorzugsrechte in 1 St.-Aktie (Frist bis 31./10. 1903), ferner Erhöhung des herabgesetzten A.-K. auf M. 500 000 durch Ausgabe von 408 neuen Aktien à M. 1000 zu pari; diese neuen Aktien wurden den Aktionären bis 15./8. 1903 zum Bezug angeboten. anderweitig wurden Zeichnungen bis 30./9. 1903 entgegengenommen. Der Buchgewinn aus der Zus.legung wurde mit M. 146 490 bzw. 333 286 zur Tilg. der Unterbilanzen aus 1902 bzw. 1903 verwandt; es verblieb noch ein Rest des Buchgewinns von M. 78 723, um den sich der Fehlbetrag für 1904 von M. 219 790 auf M. 142 066 verringerte, hierzu M. 133 468 für 1905, zus. also am 31./12. 1905 ein Fehlbetrag von M. 275 534, der durch Interessenten der Ges. gedeckt wurde. Zur Vermehrung der Betriebsmittel und Vergrösserung der Fabrik beschloss die G.-V. v. 28./5. 1906 Erhöhung des A.-K. von M. 500 000 um M. 500 000 (auf M. 1 000 000) in 500 Aktien pari, div.-ber. ab 1./6. 1906.

Hypotheken (Ende 1905): M. 369 400.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., vom Übrigen 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 1000 Fixum für jedes Mitgl.), bis 15% Tant. an Vorst. u. Beamte und als Beitrag zum Beamten-Pens.-F., Überrest Super-Div. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Areal 44 059, Gebäude 282 215, Anschlussgleis 26 600, Feldbahnen 2000, Masch. 276 500, Transmiss. 27 800, Treibriemen u. Seile 2450, Dampf-, Luft- u. Ölleitung 27 800, Wasserleitung u. Brunnen 15 500, elektr. Beleuchtung 33 350, Mobil. 1, Laboratorium 1, Fabrik-Utensil. u. Werkzeuge 33 250, Fuhrwerk 1350, Modelle u. Formen 4870, Patente 1, Vorräte 302 216, Kaut. 3385, Debit. 241 240, Dubiose 1, Wechsel 16 900, Kassa 12 341, Interims-Kto 100 000. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 369 400, Bank-Kto 3596, Kredit. 400 232, Accepte 12 547, Interimskto 2555, Anleihe 150 000. Sa. M. 1 438 332.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 142 066, Betriebs- u. Geschäftsausgaben 471 302, Abschreib. 45 093, Dubiose 7903. — Kredit: Fabrikat.-Kto 288 179, Hafen- u. Geleisertrag 2652, Gewinn an Areal 100 000, Verlust, gedeckt durch Interessenten 275 534. Sa. M. 666 366.

Dividenden: 1898: 4% (Bau-Zs.); 1899—1905: 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Dr. phil. Ed. Nottebohm, Karl Gerhold. **Prokurist:** Jul. Corfei.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. C. F. W. Nottebohm, Stellv. Georg Wellge, F. Abegg, Hamburg; Karl Weyerbusch, Freiburg i. B.

Süddeutsche Asbest Industrie A.-G. in Mannheim-Rheinau. (In Konkurs.)

Gegründet: 28./9. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die neuerbaute Fabrik nahm erst Mitte 1900 den Betrieb auf. Am 23./12. 1902 wurde über das Vermögen der Ges. der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanw. Dr. Reis in Mannheim; 1. Gläubigervers. 21./1. 1903, Anmeldefrist bis 28./2. 1903. Die Passiven betragen ca. M. 380 000. Das Anwesen nebst Masch. ging für M. 140 000 an die Firma Liebhold & Cie., Bettfedernwäscherei in Mannheim über. Sept. 1903 fand eine Abschlagsverteil. statt, zu der M. 25 000 verfügbar und für die M. 2955 bevorrechtigte u. M. 243 346 nichtbevorrecht. Forder. zu berücksichtigen waren. Welche Konkurs-Div. noch zu erwarten ist, lässt sich noch nicht bestimmen.